

Quick Win

Erprobtes Projektformat, das Sie an Ihrer Schule umsetzen können

Titel	Filmvorführung „Der zweite Anschlag“ + anschließende Diskussion mit einem der Protagonist*innen
Dauer des Angebots	2-3 Zeitstunden + Vor- und Nachbereitung
Außerschulischer Träger / Referent*in <i>Kontaktinformationen</i>	PRSPCTV Productions / „Der zweite Anschlag“: https://derzweiteanschlag.de/ kontakt@derzweiteanschlag.de
Ggf. weitere Kooperationspartner*innen	
Inhaltliche Beschreibung	Filmvorführung des Films „Der zweite Anschlag“ (62 Minuten), der die Kontinuität rassistischer Gewalt in Deutschland von den 1980er Jahren bis heute aus der Perspektive von Betroffenen thematisiert. Osman Taköprü, Ibrahim Arslan und Mai-Phuong Kollath erzählen als Betroffene von den rassistischen Morden in Hamburg (2001), Mölln (1992), und Rostock-Lichtenhagen (1992). Nach der Filmvorführung gibt es eine Diskussion mit dem Protagonisten Ibrahim Arslan. Der politische Bildungsreferent engagiert sich seit vielen Jahren in der Anti-Rassismus-Arbeit aus der Perspektive der Betroffenen. Durch den Film und seine Perspektive erhalten die Opfer von Hass und Rassismus die Aufmerksamkeit und nicht – wie so oft – die Täter*innen. Vor der Filmvorführung sollte im Vorfeld zur Geschichte gearbeitet werden, sodass ein Verständnis und Hintergrundwissen zur Filmvorführung vorhanden sind. Themen: Rassismus, Gewalt, Vorurteile, Medien, Justiz Strafverfolgung, Empowerment, Solidarität Begleitendes Schulmaterial zur Vor- und Nachbereitung gibt es hier (kostenlos): Schulmaterial Der zweite Anschlag - DOK Leipzig
Veranstaltungsart / Methoden / Format(e)	Filmvorführung + Diskussion
Ziel(e)	• Opferperspektiven erfahren • Gesellschaftlichen Rassismus erkennen, sensibilisieren und eigene Perspektiven hinterfragen • Rassismus abbauen • Zivilcourage stärken • Empowerment
Adressat*innen, Zielgruppe(n) und Anzahl von Teilnehmenden	Schüler*innen / Jahrgänge (empfohlen ab 12 Jahren / der 7. Klasse)
Kosten in €	Vorführlizenz in Absprache ab 50€ Begleitmaterial steht kostenlos zur Verfügung

Das Projekt wird gefördert durch:



Niedersächsisches
Kultusministerium